

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

476 (13.10.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Mittel und Sammlungsstelle nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Halbjährlich: M. 4.40. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Stetige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Redaktionen: H. v. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Rollings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 476. Karlsruhe, Dienstag den 13. Oktober 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

England und die Balkanrisis.

London, 13. Okt. Die Lage wird heute hier als entschieden günstiger wie bisher angesehen und ganz besonders die Meldung, daß das britische Parlament sich nach langer geheimer Sitzung dafür entschieden hat, keinen Krieg herbeizuführen, hat sehr beruhigt, ebenso wie das offizielle Communiqué, welches besagt, daß die Konferenz zwischen unserem Staatssekretär Sir Edward Grey und dem russischen Minister des Aeußern, Herrn Swolsky, guten Grund für die Hoffnung ergeben habe, daß sich eine zufriedenstellende Lösung der in Frage stehenden Probleme herbeiführen lassen werde.

Daß der russische Minister des Aeußern hier mit so großen Ehren empfangen worden ist, ruft große Genugtuung hervor. Er fröhlicke getreten bei dem Prinzen von Wales, hatte dann eine einstündige Audienz beim König und nahm abends an einem ihm zu Ehren im Buckingham-Palast gegebenen Diner teil, bei welchem nicht weniger wie zehn englische Minister anwesend waren. Verschiedentlich ist der Versuch gemacht worden, die Sache so darzustellen, als sei der König früher von Schottland zurückgekommen, um Herrn Swolsky persönlich begrüßen zu können. Auch nach Petersburg ist das telegraphisch worden, aber die Rückkehr des Königs nach der Hauptstadt war ganz dem Staat seit Monaten festgelegten Programm entsprechend, und überdies kommt König Edward alljährlich früh genug aus Schottland zurück, um sich zu den Rennen nach Newmarket begeben zu können, die heute beginnen.

Der „Daily Express“ läßt sich aus Petersburg telegraphieren, daß die englisch-russischen Beziehungen nicht nur jetzt besser seien denn je, sondern daß die jetzigen Konferenzen mit Herrn Swolsky zu einem neuen diplomatischen Instrument führen würden, welches sich nicht nur auf den Nahen Osten beziehen, sondern von größter Bedeutung auf das Verhältnis der beiden Länder zueinander werden würde.

Dagegen telegraphiert der Pariser Korrespondent des „Daily Graphic“, daß dort die Auffassung mehr um sich greife, der russische Minister des Aeußern müsse vorher gewußt haben, was Österreich und Bulgarien vorhaben, aber er habe absichtlich nichts dagegen getan, um die Darbanellenfrage zu Gunsten Russlands lösen zu können. Derselbe Korrespondent behauptet, daß, wenn man in der Wibelachfrage zu Berlin nichts gewußt habe, das nur dadurch zu erklären sei, daß man nichts habe wissen wollen.

Der römische Korrespondent der „Daily News“ sagt, daß man in Italien sehr unzufrieden mit der Haltung Signor Tittonis sei. Man wüßte ihm vor, daß er Entschuldigungen für Italien versprochen habe, die sich jetzt als ausgefallen herausstellen. Man habe in Rom damit gerechnet, daß man einen Teil der italienischen Provinzen wiederbekommen werde, die jetzt zu Österreich gehören. Nun heiße es aber schon, daß man sich bei den Vorteilen begnügen müsse, die die Räumung des Novi Bazari mit sich bringe, und vielleicht die Beilegung des Artikels 29 des Berliner Vertrages, der sich auf Montenegro beziehe. Man sehe die Sache so an, als sei Signor Tittoni von Baron Negrenthal an der Nase herumgeführt worden und darum verlange man seinen sofortigen Rücktritt. Andere Blätter behaupten, daß Deutschland und Italien jetzt eingeschwenkt seien und einen ganz anderen Standpunkt einnehmen, als zuerst.

Das atlantische Geschwader, welches, wie die „Daily Mail“ erzählt, in Gibraltar plötzlich den Befehl erhalten hat, die für diese Woche angelegten Wachen zu verlassen, um sich für eine Fahrt nach indischer Richtung vorzubereiten, besteht zurzeit nur aus sechs Linienschiffen, „Albatros“, „Cornwallis“, „Duncan“, „Egmont“, „Russell“

und „Albatros“, sowie zwei alten ungepanzerten Kreuzern, da die dem Geschwader zugeteilten Panzerkreuzer sich gegenwärtig unter dem Kommando Sir Percy Scott's in Südafrika befinden. Der Kommandant des atlantischen Geschwaders ist Sir A. Curzon-Dove. Das Flaggschiff ist die „Egmont“. Man nimmt hier an, daß das Geschwader zunächst in Malta bleiben wird, also ungefähr halbwegs von Gibraltar nach dem ägäischen Meer, sodas es in der Lage sein würde, die Mittelmeerflotte zu unterstützen, wenn Hilfe notwendig sein sollte. Es wird natürlich erwartet, daß diese noch immerhin auffällige Konzentrierung einer großen Anzahl von Kriegsschiffen im Mittelmeer keinerlei Drohung für irgend eine Macht in sich schließe. Gleichzeitig verlautet aus Malta, daß auch das Linienschiff „Ganopus“, das Flaggschiff des Mittelmeergeschwaders, in türkische Gewässer abgegangen ist, und daß andere Schiffe bereitgehalten werden. Das Linienschiff „Duce“ sei zur Abfahrt bereit, und ebenso könne eine Zerstörerflotte sofort abgehen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 12. Okt. Zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen Reichsgerichtsrats Müller ist, wie in juristischen Kreisen verlautet, Oberlandesgerichtsrat Dr. Ernst Heydweiller aus-ersehen. Oberlandesgerichtsrat Heydweiller ist 57 Jahre alt. Im Jahre 1889 wurde er Amtsrichter in Offenburg, 1893 Oberamts-richter und im folgenden Jahre Landgerichtsrat daselbst. Nachdem er in der Folge als Landgerichtsrat in Konstanz und Karlsruhe tätig war, wurde er im Jahre 1900 zum Oberlandes-gerichtsrat befördert. Heydweiller ist der Schwiegersohn des verstorbenen Staatsministers Rolf. Im Disziplinarprozeß gegen den Oberamtsrichter und Zentrumsabgeordneten Wittmann wegen dessen Verhaltens im Gaijerprozeß war Heydweiller Vertreter der Anklage.

Mannheim, 13. Okt. An Frau Oberbürgermeister Dr. Beck lief nachstehendes Telegramm ein: Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise, Höchstbernen Gedanken in diesen Tagen viel in Mannheim weilen, gedenkt Ihrer und Ihres heingegangenen Herrn Gemahls in treuer und aufrichtiger Dankbarkeit. Geheiratet von Celsus.

Mannheim, 13. Okt. Vermist wird seit 11. d. Mts. ein 16½ Jahre alter Baderlehrling. Da am Rhein Kleidungsstücke von ihm gefunden wurden, ist anzunehmen, daß er den Tod im Rhein gesucht und gefunden hat. — Am 10. d. Mts., abends, fiel eine 75 Jahre alte Frau, welche schon längere Zeit krankenlagernd war, aus ihrem Bett auf den Stubenboden und erlitt dabei einen Schädelbruch.

P. Mannheim, 13. Okt. Die Großh. Polizeidirektion teilt mit, daß auch für Futnacht 1909 ein Verbot des Tragens von Gesichtsmasken auf öffentlichen Straßen und Plätzen ergehen wird, nachdem damit im laufenden Jahre günstige Erfahrungen gemacht worden sind. Das Verbot mit Knallkerzen, sowie die Befähigung der Passanten mit Federwedeln wird ebenfalls verboten sein.

Seidelberg, 13. Okt. (Tel.) In der heutigen Generalversammlung des Vereins deutscher Portland-Zement-Fabriken waren 85 Werke, d. h. fast alle deutschen Fabriken vertreten. Es wurde ein Antrag an die Behörden auf Änderung der Prüfungsnormen für Festigkeit des Portland-Zements beschlossen und zwar entsprechend den Erfordernissen der modernen Praxis eine Prüfung schon nach 7 tägiger Erhärtung, sowie eine Prüfung bei Abkühlung in der Luft. Die beschlossene Minimalfestigkeit bedeutet gegen die bisherigen Forderungen eine Erhöhung von 25 Prozent, was besonders für Eisenbetonbauten von hoher Wichtigkeit ist. Morgen werden Verhandlungen der einzelnen Gruppen untereinander, sowie eine Besprechung bezüglich der Exportverhältnisse stattfinden. An die heutige Sitzung schloß sich ein Festmahl im großen Saale der Stadthalle; nachmittags ist ein Redarausflug und abends Schloßbeleuchtung.

Richtung auf Gishorn. Gez.: Kirchhoff. (Wahl der FINDER der Ballon-Depesche. D. Med.)

Prellstein (Hörsing Braunschweig), 1 Uhr 15 Min. mittags. Ballon „Berlin“, Führer Erbslöb, Begleiter Stöder. Bis Zenthen südlich, dann südlich Lindenberg, wo Scheinwerfer nach Süden ge-kehrt, über Rosow, Straupitz, Altdönera, Kletwitz nach Südwesten. Um 1 Uhr 40 Min. südlich Wühlberg die Erde passiert und über Dahlen-Eilenburg nach Nordwesten. Längere Unterhaltung mit Faure, spani-scher Ballon Nr. 8, den wir auf Anfrage über das Schicksal des ameri-kanischen Ballons „Conqueror“, dessen glückliche Landung auf einem Dache wir nicht unter uns gesehen hatten, beruhigen konnten. Gez.: Erbslöb.

Westlope im Braunschweigischen. Ballon „Concor“ 11 Uhr vor-mittags bei Westlope. Wir haben noch 600 Kilogramm Ballast. Zwei Ballons in Sicht. Wir waren glücklich, vom Ballon „Berlin“, mit dem wir in dieser Hinsicht gesprochen haben, zu hören, daß unsere ameri-kanischen Freunde im Ballon „Conqueror“ gerettet sind. Gez.: Faure.

Seltan (Gannover), 12 Uhr 50 Min. mittags. Der italienische Ballon „Basilota“ befand sich nach seinem Aufstieg um Mitternacht über Bäden, über Leipzig um 3 Uhr morgens, über Götzen um 6 Uhr und über Magdeburg 8 Uhr 45 Min. morgens. Wir fahen weiter nach Norden. Eine seltsame aber völlig gute Reise. Von 6 Uhr 30 Min. bis 8 Uhr sahen wir 3 Ballons, von denen der Ballon „Numenzorgi“ uns zunächst folgte. Gez.: Frajnetti Cobianchi.

Bremen, 13. Okt. Der am Sonntag zur Gordon-Bennet-Fahrt aufgestiegene spanische Ballon „Valencia“ (Führer Hauptmann Rindelman) ist gestern abend 9 Uhr auf dem Neuen Landersfelde bei Bremen glatt gelandet.

Altentrach, 13. Okt. Der belgische Ballon „L'Atopie“ (Führer R. d. Broutere), Teilnehmer an der Weisfahrt, ist gestern abend 9.4 Uhr bei Altentrach (Reg.-Bezirk Stade) 600 Meter von der Küste ent-fert und mit 450 Kg. Ballast gelandet.

Gidding (Schleswig-Holstein), 13. Okt. Der englische Bal-lon „Danheer“ (Führer John Danville), Teilnehmer an der Weis-fahrt, ist heute früh 4 Uhr nahe der dänischen Grenze gelandet.

Berlin, 13. Okt. Von den Ballons der Weisfahrt ist der ameri-kanische „St. Louis“ (Führer G. Arnold) in der Nordsee gesunken. Die Insassen wurden gerettet. Arnold ist deutscher Redakteur in Amerika

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Oktober.

Zu der letzten cameralistischen Staatsprüfung, die am 8. d. Mis. begonnen hat, haben sich 58 Kandidaten gemeldet, von denen jedoch schon wieder 10 zurückgetreten sind. Die Prüfung findet im Ständehaus, dem Sitzungssaal der 2. bad. Kammer in Karlsruhe statt.

Von der großen Berliner Ballonwoche, dem größten aero-nautischen Ereignis der Welt, sind einige ausgezeichnete gelungene photographische Aufnahmen, so von dem Start zum Gordon-Bennett-Preis der Lüfte, von dem Aufstieg des Ballons „Eberfeld“ mit dem bekannten Aeronauten Wedel, dem Sieger in der Zielfahrt als Führer und von dem vorjährigen Sieger des Gor-don-Bennett-Preises Oskar Erbslöb, in unserem Expeditions-schaukasten ausgestellt.

Im Arbeiterbildungsverein sprach gestern Herr Prof. Dr. Wingenroth über „Michelangelo“. Der durch viele Lichtbilder belebte Vortrag hatte ein zahlreiches Publikum angezogen, das mit Interesse den Schilderungen und Darstellungen lauschte, welche der Redner namentlich über die Ausmalung der Siginischen Kapelle durch Michel-angelo gab. Der Vortragende wußte hierbei die gewaltigen Fresken anschaulich zu gliedern, so daß die einzelnen Gemälde, die auch in den Lichtbildern wiedergegeben wurden, deutlich Gestalt annahmen: in den Mittelbildern die Trennung des Lichts von der Finsternis, die Er-schaffung des Lichts, Gottvater über den Wassern, die Erschaffung des Menschen, die Erschaffung Evas, der Sündenfall, die Sintflut, Nochs Dankopfer und Nochs Trankheit, dann in den Seitenfeldern die charakteristischen Gestalten der Propheten und der Söhnen und endlich, an der Altarwand, die grandiose Darstellung des jüngsten Gerichts, das in Christus als den zürnenden Weltentrichter und in den Schicksalen der Verbammten den finsternen Ernst erkennen läßt, der die Seele des ge-waltigen Künstlers in jenen Jahren umfing. In der machtvoll wirkenden Statue des Moses führte der Redner seinem Publikum dann nach Michelangelo als genialen Bildhauer und in den Entwürfen zum Weiterbau der Peterskirche und namentlich in deren majestätischem Kuppelbau als den großartigen Architekten vor. Dem Dank der Hörer für den umfassenden und inhaltsreichen Vortrag gab der Vorsitzende des Vereins, Herr R.-U. Heinsheimer, unter lebhaftem Beifall der Versammlung herzlichen Ausdruck.

Im kaufmännischen Verein Karlsruhe, E. B., spricht morgen abend Herr Geh.-Rat Dr. Herm. Mathesius-Berlin über das Thema: „Probleme des Kunstgewerbes“. Der Vortrag findet im großen Ein-trachtssaale statt und beginnt um 7½ Uhr. (Näheres siehe Anzeig.)

S. Brahm's N. Strauß-Abend, Jan van Gorkom. Am Mittwoch den 28. Oktober wird Herr Kammerfänger Jan van Gorkom im Mu-sikensaal seinen diesjährigen einmaligen Vortragsabend veranstalten. Wie bekannt bietet Herr van Gorkom bei prächtigen Stimmensmaterial und hoher Intelligenz, speziell auch im Konzertsaal, meisterlich schönen Gesang. Wir möchten seine vielen Anhänger schon jetzt auf den genueh-reichen Abend aufmerksam machen. Das Konzertarrangement liegt in den Händen der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße 114.

Einem Unfall erlitt gestern nachmittags 1 Uhr ein heißes Fräu-lein Ede der Kaiser- und Douglasstraße, indem es mit dem Fahrrad durch die Douglas- nach der Kaiserstraße fahrend, von einer Artdrosche angefahren wurde, so daß es mit dem Kopf an das Droschekrad stieß und im Kopfe und Fußgelenk heftige Schmerzen verspürte und leichte Verletzungen davontrug. Das Fräulein erhielt von dem die Drosche be-ziehenden Arzt sofort die erste Hilfe und wurde in ihre Wohnung ge-fahren. Der Vorgang hatte einen größeren Menschenauflauf im Gefolge.

Das Programm des Thalia-Theaters bringt diese Woche fol-gende sehr sehenswerte Darstellungen: „Ein edles Kinderherz“ (rührende Bilder aus dem Leben); „Häufigung in Schweden“ (groß-

und hat bereits seine Errettung durch Funtenpruch nach Berlin ge-meldet.

Berlin, 13. Okt. Die überaus ungünstigen Luftverhältnisse, die für die Weisfahrt der am Sonntag aufgestiegenen, um den Gordon-Bennett-Preis konkurrierenden Ballons die Konsequenzen einer früh-zeitigen Landung oder einer Fortsetzung der Fahrt aufs ungewisse ins offene Meer hinaus brachten, haben auch dem Dauerflug wohl der meisten der am Montag aufgestiegenen Ballons ein vorzeitiges Ende bereitet. Bisher liegen uns von den Teilnehmern an dieser Fahrt fol-gende drachlich übermittelte Landungsmeldungen vor:

Goldbeck bei Stade, 13. Okt. Der Ballon „Ernst“ (Führer Ein. Graf Einsiedel), Teilnehmer an der Dauerfahrt, ist gestern abend 7.30 Uhr zwischen Groß- und Klein-Schmachten sehr glatt gelandet.

Reugraben (Magdeburg), 13. Okt. Der Ballon „Pode-witz“ (Führer Schubert), Teilnehmer an der Dauerfahrt, ist gestern abend 11.10 Uhr sehr glatt bei Moor gelandet.

Geeckenseth (Magdeburg, Stade), 13. Okt. Der Ballon „Rosen“ (Führer: Ein. Wattersdorf), Teilnehmer an der Dauerfahrt, ist 3.01 Uhr nachts bei Geeckenseth im Nebel gelandet.

Nordstrand, 13. Okt. Der Ballon „Rhin“ (Führer: Ein. Widel), Teilnehmer an der Dauerfahrt, ist nachts 3.55 Uhr bei Moorick (Za-jel Nordstrand) sehr glatt gelandet.

Berlesburen, 13. Okt. Der Ballon „Effen“ (Führer: M. Doelta), Teilnehmer an der Dauerfahrt, ist heute früh 4.08 Uhr bei Berlesburen (Kreis Nordbittmarfchen) gelandet. Die Weisfahrt war durch die Nordsee unmöglich.

Bremervahren, 13. Okt. Der Ballon „Fegnit“ (Führer: J. Berlin-Nürnberg), Teilnehmer an der Dauerfahrt, ist in Bremerv Tief bei Bremervahren 4.54 Uhr früh sehr glatt gelandet, und zwar 200 Meter von der Küste entfernt. Windrichtung: Südosten. An Bord be-fanden sich noch 11½ Std. Ballast.

Gülfstadt, 13. Okt. Der Ballon „Sieger“ (Führer: Ein. Möller), Teilnehmer an der Dauerfahrt, ist in unmittelbarer Nähe von Gülfstadt glatt gelandet. Er hatte noch den halben Ballast an Bord.

Esbjerg, 13. Okt. Heute früh 7.13 Uhr landete der Ballon „Tschudi“ (Führer Liebig) vom Berliner Verein für Luftschiffahrt, Teilnehmer an der Dauerfahrt, in den Klippen von Hans. Die Insassen berichten, daß der Ballon eine Höhe von 1000 Meter erreicht habe

Vermischtes.

Seulenraba, 12. Okt. (Tel.) Der nach Unterschlagung von 3000 M. Amtsgebern flüchtig gewordene Oberpostassistent Kempf, auf dessen Ergreifung eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt worden war, ist in Algier verhaftet worden.

hd Junsbrud, 12. Okt. (Tel.) Der 13jährige Realschüler Fe-derer in Junsbrud erschoß aus Rache ein Hühnchen Mädchen.

Petersburg, 13. Okt. (Tel.) In den letzten 24 Stunden, bis heute mittag, wurden 77 Neuerkrankungen und 27 Todesfälle an Cholera verzeichnet. Die Zahl der Erkrankten beträgt 1890.

Die Gordon-Bennett-Weisfahrt der Lüfte.

Berlin, 13. Okt. Die Meldungen, die bisher von den Führern der in der Weisfahrt um den Gordon-Bennett-Preis am Sonntag gestarteten Ballons vorliegen, lauten leider nicht besonders gut und man kann schon heute erkennen, daß die günstigen Resultate des im vorigen Jahre veranstalteten Rennens bei weitem nicht erreicht wer-den dürfen. Die anfänglich den Ballons recht günstige südliche Rich-tung der Windströmung hat im Verlaufe des Montag beinahe vollständig umgeschlagen, so daß die meisten Ballons nach weitem Kreisfluge schließ-lich dem Nordosten Deutschlands zusteuerten und infolge der Nähe der Nordsee mit noch recht beträchtlichen Ballastvorräten landen mußten. Bis zur Stunde liegen uns folgende telegraphische Meldungen über die Weisfahrt vor:

Dahme in der Mark, 12. Okt., 7 Uhr 10 Min. Ballon „Düssel-dorf II“ passierte heute 6 Uhr vormittags Dahme südlich Jüterbog. Gez.: von Berccron.

Nabis (nordöstlich Bitterfeld) 7 Uhr 55 Min. morgens. Der belgische Ballon „Belgia“ war um 7 Uhr morgens über Remberg (Süd-lich Wittenberg) in 150 Meter Höhe. gez. Geeris.

Sorno (südlich Finsterwalde), 8 Uhr morgens. Ballon „Busley“ 8 Uhr früh bei Finsterwalde in Höhe von 150 Meter. Wir dröhen 2 Uhr nachts nach Nordwest ab. Gez.: Dr. Niemeyer, Giedemann.

Burg bei Magdeburg, 12 Uhr 15 Min. Der belgische Ballon „L'Atopie“ überfuhr 10 Uhr 45 Min. die Elbe bei Burg. Allright. fünf Ballons in Sicht. Gez.: de Broutere.

Weserlingen, Pöwings Sadjen, 12 Uhr 9 Min. mittags. Der Schweizerische Ballon „Cognac“ passierte um 12 Uhr Weserlingen in

artige Naturaufnahme; das Märchen vom „gestiefelten Kater“ in effektvoller Farbenwirkung; „Die Goldsucher“ (engstirniges Drama); drei prächtige Komödien und mehrere ungelungene komische Einlagen. Das Ganze eignet sich besonders für Familienbesuch. 14788

Die Altkorrekturen.

Karlsruhe, 13. Okt. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung dazu geben, daß I. die Abwässer zwischen Dammwaldballee und Altkorrekturen oberhalb und unterhalb der Militärschwimmhalle an vier Stellen torrigiert, II. daß der Aufwand hierfür mit 41 000 M aus Anlehensmitteln bestritten werde.

In der Begründung wird u. a. ausgeführt: Schon im Jahre 1894 wurde vom Großb. Bezirksamt der Stadtverwaltung ein Projekt für die Korrektur der südlichen Krümmung der Abwässer über dem Gelände der Gesellschaft für elektrische Industrie überfandt. Dieses Projekt war von der Großb. Aufsichtskommission ausgearbeitet und sollte die bestehende Verwitterung des Bachbettes beseitigen und insbesondere die Kosten seiner Unterhaltung und Reinigung vermindern. Damals lag die Gemeindegrenze zwischen Karlsruhe und Weierheim in der Mitte des Abbettes, so daß die Kosten der Korrektur hälftig von Karlsruhe und Weierheim zu tragen gewesen wären. Außerdem war der Bezug des Reichsmilitärstützen als des Eigentümers der Militärschwimmhalle in Aussicht genommen, da das Stauen des Wassers in dieser Anlage die Reinigung und Unterhaltung des Flußbettes gleichfalls erschwerte. Der Militärstütze war auch schon durch Erkenntnis des Bezirksrates Karlsruhe vom 28. Dezember 1888 auf Grund einer Klage der Gemeinden Weierheim und Bülach zu einem Vorausbeitrag zu jenen Arbeiten verpflichtet worden. Infolge langwieriger Vergleichsverhandlungen zwischen den genannten Gemeinden und dem Reichsmilitärstützen blieb dann der Prozeß über 20 Jahre ruhen und erst am 26. Januar 1904 erging eine endgültige Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes, in welcher auf die Verurteilung des Reichsmilitärstützen hin ein anderer Maßstab als in erster Instanz für dessen Beteiligung an den Kosten der Räumung und Schutzarbeiten für das Altbett festgelegt wurde.

Inzwischen waren durch die am 1. Januar 1901 vollzogene Verwaltungsabgrenzung beide Ufer in die Gemarkung Karlsruhe übergegangen. Seit dem Jahre 1905 aber hat die Militärverwaltung die Benutzung der Militärschwimmhalle eingestellt, da das Abwasser wegen seiner Verunreinigung durch Abwässer arztlicher Anstalten als Sickerwasser beanstandet worden war. Damit fällt auch der Bezug des Militärstützen nicht nur für Unterhaltung und Reinigung des Abbettes, sondern auch für die Korrektur weg. Nachdem am 1. Januar 1906 mit der Eingemeindung Weierheims die Stadt Karlsruhe Eigentümerin des ganzen Geländes geworden war, welches für das künftige Altbett bestimmt ist, glaube die Stadtverwaltung den wiederholten Verlangen des Bezirksamtes auf Ausführung der Korrektur keinen Widerstand entgegenzusetzen zu sollen. Es ist daher vom Tiefbauamt ein Projekt aufgestellt worden, wonach die Korrektur an vier Stellen, von denen zwei oberhalb und zwei unterhalb der Militärschwimmhalle liegen, vorgenommen werden soll. Diese Korrektur soll gleichzeitig in Angriff genommen werden mit der beabsichtigten Auffüllung der nördlichen Abwässerung mit Müll zur Herstellung öffentlicher Anlagen. Es ist bereits in der Bürgerausschussvorlage vom 19. Juli 1907 über die anderweitige Regelung der Müllabfuhr ausgeführt, daß infolge der Eröpfung der Abwässerung Wiesens- und Ackergerände zum Abwurf in den Fluß gebracht werden. Zum Teil lagern sich dann diese Erde- und Sandmassen unterhalb der jetzigen Gemarkung Karlsruhe in der bisherigen Gemarkung Grünwinkel, wo sie die Abwässerung erschweren und verunreinigen. Ohne die Korrektur wären aber auch die in Aussicht genommenen öffentlichen Anlagen der Zerstörung durch die Abwässerung ausgesetzt.

Nach dem in jener Bürgerausschussvorlage erwähnten beiläufigen Vorschläge waren die Kosten dieser Altkorrektur auf 37 000 M berechnet worden. Nach dem Detailprojekt erfordert die Ausführung jedoch einen Kostenaufwand von 41 000 M.

Anschluß der früheren Verhandlungen zwischen Bezirksamt und Stadtrat in den neunziger Jahren hatten sich Stimmen aus der hiesigen Künstlergesellschaft erhoben, welche für die Erhaltung der Alben in ihrem natürlichen wilden Zustand im Interesse der Studienzwecke der Künstler eingetreten waren. Nach dem neuen Projekt soll dies in möglichstem Maße geschehen und sollen auch die vorgezeichneten öffentlichen Anlagen ober- und unterhalb der Militärschwimmhalle möglichst dem bisherigen Zustande angepaßt werden. Die erforderliche wasserpolizeiliche Genehmigung ist vom Bezirksrat bereits unterm 26. Mai 1908 erteilt worden. Einsprüche waren nicht eingekommen.

Die Uebernahme der Kosten auf Anlehensmittel rechtfertigt sich dadurch, daß es sich um eine einmalige Ausgabe von dauerndem Nutzen für die Stadtgemeinde handelt, die zudem eine Ersparnis an dauernden Ausgaben zur Folge haben wird.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Ol. Berlin, 13. Okt. (Privattele.) Von unterrichteter Seite verlautet, daß der neue Heresetat weitere Anforderungen für Maschinengewehrabteilungen enthalten wird.

Hirschberg, 13. Okt. Wie die „Schles. Ztg.“ meldet, ist der frühere Feldprobt Wirtl. Geh. Rat D. Max Richter gestern hier gestorben.

Berchtesgaden, 13. Okt. Die Herzogin-Mutter Antoinette von Anhalt ist heute nacht 2 Uhr hier selbst verschieden. Die Verstorbene war eine geborene Prinzessin von Sachsen-Meiningen und stand im 70. Lebensjahre.

hd Innsbruck, 13. Okt. Im Betselwurgebiet werden vier Jungebruder Mittelschüler vermißt. Eine Rettungs-Expedition ist aufgegeben.

hd Paris, 13. Okt. Ein Mitarbeiter des „Echo de Paris“ hatte gestern mit dem französischen Botschafter, nachdem dieser eine Rücksprache mit dem französischen Minister des Auswärtigen gehabt hatte, eine Unterredung, wobei der Botschafter erklärt haben soll, er habe mit Pichon über die Frage der Fremdenlegation in Casablanca gesprochen und seine Ansicht dahin geäußert, daß der deutsche Konsul einen übertriebenen Eifer an den Tag gelegt habe. Oesterreich werde sich keineswegs um Landesangehörige kümmern, welche in die Fremdenlegation eingetreten sind.

hd London, 13. Okt. Heute wird bekannt gegeben, daß König Edward und Königin Alexandra ihren bereits angekündigten Besuch in Berlin am 22. Februar 1909 absetzen werden. Es fällt einigermaßen auf, daß die Ankündigung dieses freundschaftlichen Besuchs gerade während der jetzigen Krisis erfolgt.

Moskau, 13. Okt. Der Direktor der Universität erließ eine Rundgebung, wonach wegen der gestrigen Ausschreitungen der Studenten eine Sonder Sitzung des Rates über die vorläufige Einstellung der Vorlesungen beschlossene soll.

Vom Grafen Zeppelin.

Friedrichshafen, 13. Okt. Wie berichtet wird, ist „Z. 1“ bis auf die Motoren und die Umlegung der äußeren Hülle fertig gestellt. An den Motoren wird noch lebhaft gearbeitet. Der Gasvorrat ist dieser Tage nach der Ballonhalle in Manzell geschafft worden.

Am 11 Uhr vormittags fehrte Prinz Heinrich von einer Besichtigung des Luftschiffes „Z. 1“ ins Schloß zurück. Das Luftschiff wird in etwa 8 Tagen flugbereit sein.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Die Vorgänge in Bulgarien.

Sofia, 13. Okt. Der „Matin“ meldet von hier, es sei wahrscheinlich, daß Bulgarien ein Ultimatum an die Türkei richten werde, worin die Türkei aufgefordert wird, binnen drei Tagen die Unabhängigkeit Bulgariens anzuerkennen. Sollte die Türkei dieser Aufforderung keine Folge leisten, so würde der Krieg erklärt werden.

Die Stimmung in Serbien.

hd Wien, 13. Okt. In hiesigen offiziellen Kreisen wächst das Vertrauen auf die friedliche Lösung der Balkanwirren. Als eine Gefahr für Serbien wird das leidenschaftliche Auftreten des Kronprinzen betrachtet. Der österreichisch-ungarische Gesandte Graf Jorgacs ist in Belgrad eingetroffen. Er dürfte berufen sein, Vorstellungen über das Verhalten des Kronprinzen zu machen, für den schon im vorigen Jahre ein Aufenthalt in einem Grazer Sanatorium in Aussicht genommen war.

Ol. Wien, 13. Okt. (Privattele.) Der „Daily Chronicle“ meldet von hier, daß die Abdankung des Königs Peter als sicher erscheint. Die Lage ist für ihn unhaltbar geworden. Ferner teilt das Blatt mit, daß die serbische Krone dem Bruder des englischen Königs, dem Herzog von Connaught angeboten werden wird. Dessen Sohn dem Prinzen Artur von Connaught, doch glaubt man in politischen Kreisen, daß beide ablehnen werden.

Die Lage in Albanien.

hd Saloniki, 13. Okt. Die Lage in Albanien beginnt sich ernstlich zu verschlechtern. Die Strömung unter den muslimanischen Albanesen gegen die Verfassung ist im Wachsen begriffen. Das jugtürkische Komitee sowie die Behörden haben jede Autorität verloren. Auch beginnen wieder die Reibereien zwischen mohamedanischen und christlichen Albanesen.

Die Haltung der Türkei.

Konstantinopel, 13. Okt. (Wien. Corr.-Bur.) Die Post, sowie das jugtürkische Komitee haben an die Befehlshaber, bezw. an die Zweigkomitees, neubildungs dringend telegraphisch den Befehl erteilt, bei allen Kundgebungen gegen Oesterreich-Ungarn Ausschreitungen tatsächlich zu verhindern. Entgegen übertriebener Berichte ist festzustellen, daß Ansammlungen vor Gebäuden zu dem Zweck, dem Publikum den Eintritt zu verwehren, bisher nur vor Reibereien vorgekommen sind und von hiesigen und salomiter Konsulaten aus Konkurrenz veranlaßt worden waren. Im übrigen erstreckt sich der Vorstoß auf eine durch Preßartikel, Flugblätter und Straßenschilder betriebene Propaganda. Der österreichische Botschafter unternahm persönlich nachdrücklich Schritte bei der Post. Diese erwiderte, sie werde sich die größte Mühe geben, um Ansammlungen vor österreichischen Gebäuden zu verhindern.

Die Stellungnahme der Mächte.

Ol. Berlin, 13. Okt. (Privattele.) Von zuverlässiger Seite wird mitgeteilt, daß der österreichisch-ungarische Botschafter in Berlin, Herr von Szeghegyi noch im Laufe des heutigen Tages mit dem Reichskanzler Fürst Bülow eine Unterredung habe und darauf sofort nach Wien abreisen werde.

M. Petersburg, 13. Okt. (Privattele.) Die in einem Gespräch des russischen Ministers Jewolowski angebotenen Entschuldigungsansprüche geben der Presse Veranlassung zu scharfen Ansätzen. Die „Rowoje Wremja“ wirft dem Minister vor, er mache sich zum Mitschuldigen Oesterreich-Ungarns. Wäre er Oesterreich-Ungarn entgegengetreten, anstatt ihm nachzulaufen, so wäre die Entschuldigungsfrage von selbst entstanden. Der „Sowos“ fällt über Deutschland her, welches die inneren Schwierigkeiten Russlands für seine Balkanpolitik ausnütze. (M. Ztg.)

hd Brüssel, 13. Okt. „Etoile belge“ meldet: Der österreichische Botschafter hat, als er das Handschreiben des Kaisers Franz Joseph dem französischen Präsidenten überreichte, diesen davon informiert, daß Oesterreich nicht nur mit den Dreihundmädigen, sondern auch mit Russland vollkommen einig gewesen sei. Die französische Regierung sei davon überrascht gewesen und habe dies auch dem Minister Jewolowski bei seiner Ankunft in Paris zu verlesen gegeben.

hd Paris, 13. Okt. „Petit Parisien“ schreibt: Der provisorische Text der Note, in welcher das Programm der Balkan-Konferenz festgelegt wird, soll in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden. Die Unterredungen zwischen Jewolowski und Greg sind auf gutem Wege und Frankreich ist fortwährend über den Stand der Unterhandlungen auf dem laufenden. Die Tagesordnung der Konferenz wird wieder die Frage von Novi-Bazar, noch die albanesische enthalten. Tripolis wird ebenfalls unter keinen Umständen den Gegenstand der Debatte bilden, ebenso auch keine andere Frage, welche von der einen oder anderen Macht in Vorschlag gebracht würde. Dagegen glaubt das Blatt zu wissen, daß die Frage der Eröffnung der Darbanellen nicht ausgeschlossen werden dürfe. England werde in dieser Hinsicht ein Opfer bringen. Es heiße jedoch festzustellen, ob Russland von der Eröffnung der Darbanellen Nutzen haben werde und ob man nicht zwei Eventualitäten ins Auge fassen müsse, nämlich die Eröffnung bei Kriegszustand und bei Friedenszeiten.

hd Rom, 13. Okt. Der Bund ehemaliger Garibaldianer beschloß eine Resolution, in welcher erklärt wird, falls Serbien und Montenegro Oesterreich den Krieg erklären, werden die Garibaldianer vereint mit der demokratischen Jugend Ricciotti Garibaldi bitten, sich an die Spitze der Aufständischen zu stellen, um die Orientbrüder vom österreichischen Joch zu befreien.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrol.

vom 13. Oktober 1908.

Die seit einigen Tagen bei Island lagernde Depression ist abgezogen und der hohe Druck, der noch Mitteleuropa bedeckt und heute einen Kern über dem östlichen Binnenland aufweist, hat sich weiter gegen Nordwesten hin ausgedehnt; in seinem Bereich ist das Wetter vorwiegend neblig und nur stellenweise heiter. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barom., Therm. in C., Windgeschw. in m/sec., Feuchtigkeit in Proz., Wind, Wetter. Rows for Oct 12, 13, 13.

Höchste Temperatur am 12. Okt. 18,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8,6.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Okt. 7 Uhr, vorm.: Lugano wolfig 11°, Varez halbbedekt 18°, Nizza wolfig 16°, Triest bedekt 17°, Florenz bedekt 16°, Rom bedekt 16°, Cagliari Regen 21°, Brindisi —.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 13. Okt. Ausgenommen am 11.: „Stutari“ in Piräus, am 12.: „Bligon“ 11 Uhr vorm. in Singapur, „Schleswig“ 8 Uhr vorm. in Marseille, „Redar“ 1 Uhr nachm. in Bremerhaven. „Reußen“

in Genua. Passiert am 12.: „Großer Kurfürst“ 8 Uhr vorm. Sicily. Abgegangen am 11.: „Therapie“ von Konstantinopel, am 12.: „Seppis“ 11 Uhr nachm. von Fremantle, „Babern“ von Neapel, „Kronprinz Wilhelm“ 1 Uhr nachm. von Cherbourg, „Sachsen“ von Marseille.

Telegraphische Kursberichte vom 13. Oktober.

Large table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, Paris, Vienna, and others, listing different types of securities and their current values.

Mitteilungen über offene Stellen.

Kaminfegerdienst in Appenweier. Der Kaminfegerdistrikt III, umfassend die Ortsteile Appenweier, Wolfshaus, Bühl, Griesheim, Marzen, Ueloffen, Bollersteier, Meier und Windshlag mit dem Wohnsitz in Appenweier ist neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis 1. November 1908 schriftlich bei dem Bezirksamt Offenburg einzureichen; in denselben ist über Namen, Geburts- und Wohnort, Alter, Familienverhältnisse, Ausbildung und sonstige Tätigkeiten nachrichtsgerechte Angabe zu machen. Beizulegen sind die in § 3, Abs. 2, Ziffer 1 bis 3 der Kaminfegerordnung vorgeschriebenen Nachweise.

Mit Beginn der rauhen Jahreszeit empfiehlt sich die tägliche Verwendung von Kaiser-Vorax im Waschwasser als Vorbeugungsmittel gegen rauhe und aufgesprungene Hände. Kaiser-Vorax macht selbst das härteste Wasser weich und die Haut wird durch regelmäßige Voraxbehandlungen gestärkt. Kaiser-Vorax nur echt in roten Kartons zu 10, 20 und 50 Pfg. ist in den Drogerien, Apotheken, Kolonialwarenen, Parfümerien- und Seifenhandlungen vorräthig. 2299a

Advertisement for Hohenlohe Hafermehl, featuring a logo and text: 'Hohenlohe Hafermehl ist die einzig richtige Kindernahrung, we Muttermilch fehlt. Es verhindert Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.'

Advertisement for 'Freund der Hausfrauen' (Friend of Housewives), promoting Dr. Thompson's Toilet Powder and Marie Schwan soap.

Advertisement for 'Gnädige Frau, hier ist ein Paket für Sie!' (Noble Lady, here is a package for you!), a testimonial for Dr. Thompson's Toilet Powder.

Advertisement for 'Rein-Vericht' (Clean Report), mentioning the success of the previous year's campaign.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit 20% Rabatt.

Eigene vielbewährte Methode. Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis. MERKUR. Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende - Damen und Herren. Schönschreiben, Buchführung (einf. dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch. Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Uebungskontor (Musterkontor). Tages- und Abendkurse. Auswärtige erhalten Fahrpreismässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen. Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule Merkur Karlsruhe. Kaiserstrasse 113. - Telephon 2018.

Restaurant Klapphorn, Ede Amalien- und Bürgerstraße. 14746. Morgen Mittwoch: Schlachttag. wozu höflichst einladet Wilhelm Herlan.

Hingerichtet sind alle Blicke auf die Erfolge der Ersten Bad. Versicherung gegen Ungezielter Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer. Erste u. grösste Desinfektionsanst. Süddeutsch. Karlsruhe, Markgrafenstr. 52, Telephon 2340. Feinste Referenzen. Zahlung nach Erfolg. Gegr. 1890. 12519.

Sie fahren gut mit Dr. Crato's Backpulver. Dr. Crato's Vanille-Plätzchen. 8880a.

Zutaten: 2 Eier, 2 Eigelb, 150 g zerlassene Butter, 1/2 l saure Sahne, 1/2 Päckchen Dr. Crato's Backpulver, 1 Päckchen Dr. Crato's Vanillinzucker, Mehl. Zubereitung: Alle Zutaten werden gut verknetet, mit so viel Mehl, dass sich der Teig gut ausrollen lässt. Man sticht beliebige Figuren aus und bäckt sie auf einem vorbereiteten Blech bei mässiger Temperatur hellbraun. In Blechdosen aufzubewahren.

Graetzin Licht. 42-60% Gasersparnis. Durch sämtliche Installateure zu beziehen. Man verlange Broschüre Nr. 8 von Ehrich und Graetz, Berlin S.O. 36.

Dipl.-Ing. fertigt Masch.- u. Patentzeichnungen, nebst Berechnung, Kostenaufschl. u. Off. u. „Konstruktoren“, baupoliz. Karlsruhe. 8895a.

Im Souterrain: Wir kauften ca. 100000 Stück Schuh-Crème-Auftragbürsten Marke „Tausendschön“. Die Bürste ist aus prima Rosshaar hergestellt. Die durch D. R. P. geschützte Form gewährleistet „Reinliche Handhabung - Schnelles und sparsames Verreiben in alle Ecken - Kein Spritzen - Kein Umlegen“. Grosse Schuhputzmittel-Ersparnis. So lange der Vorrat reicht verkaufen wir diese Bürsten bis Samstag den 17. cr. zu dem enorm billigen Preis von 7 Pfg. für Grösse I, 9 Pfg. für Grösse II. Hermann Tietz.

Weinrestaurant Eckschmitt Kaiserstr. 231. Jeden Mittwoch: Schlachttag. wozu höf. einladet 13968 Ad. Ringerspacher.

Sie sparen Geld! Wir liefern als Spezialität: bunte Puzwolle schon v. Nr. 31. - pro 100 ko. weisse Puzwolle schon v. Nr. 53. - pro 100 ko. 20.1 aufwärts. 8854a. Lieferung in Originalballen von 50/200 ko. Gut, billig, rationell im Gebrauch. Bad. Putzwollwerke, G. m. b. H. Mannheim. Vertreter überall gesucht.

Achtung! Achtung! Höchster Zähler für abgetragene Herren- und Damenleiber, Schuhe. Postkarte genügt. B39570 41 J. Gross, Marktstr. 16.

Feinstes Leder-Crème Orhellin. Ist säurefrei, färbt nicht ab u. gibt auf allen Schuh- u. Lederwaren prachtvollen Hochglanz. GARD & LOCHER, Schwab. Gmünd.

Vertreter: W. Fuchs, Bärk- linstrasse 1, Karlsruhe. 3128a. Honig, garant. reinen aromatischen Bienenhonig I. Qual. 10 Pf. Dose 7.50 Mk., 5 Pf. Dose 4.80 Mk. II. Qual. 6.50 Mk. u. 3.90 franco Nachn. A. Warlich, Uelzen (Lüneb. Heide). Neu! Kastelblitzender „Problem“ Senationell billig, geschäftl. Wer übernimmt Kleinvertrieb für Karlsruhe auf eigene Rechnung? Musterkollektion gegen 0.50 Markten. Blau, Berlin, Neue Ansbacher- strasse 7a. 8895a.

Kinder-Stiefel Marke Bally sind in Passform und Qualität die besten. Alleinverkauf für Karlsruhe: Loew-Hölzle Schuhwarenhaus Kaiserstr. 187. 13690

„Ding an sich“ frei von Chlor und Soda ist und bleibt das erste und beste Waschmittel der neuen Methode. Chlor zersetzt die Wäsche, Soda macht sie gelb, grössere Mengen davon sind schädlich; auch greift sie die Hände empfindlich an. Der Sodazusatz verringert die Güte. Es gibt Waschmittel, die erhebliche Mengen Soda, zum Teil bis zu 90% enthalten. Man lasse sich durch die Billigkeit solcher Waschmittel nicht beeinflussen. 8863a, 2.1. Zu haben in Drogerien u. besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Franz. Sprache. 2.2. Zwei bessere Herren suchen zwecks Erlernung der franz. Sprache eine jüngere franz. Sprachlehrerin für wöchentlich abends 4 Stunden. Angebote unter Nr. B39268 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer tauscht Briefmarken? 3.3. Offerten unter Nr. B39037 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nähmaschine, neu, ist sofort billig zu verkaufen. B39549 Bahnhofstr. 42, 1. St. l. Ein 4räd. Handwagen, am liebst mit Federn, sofort zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. B39519 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.
 Mittwoch den 14. Oktober 1908, abends 8 1/2 Uhr,
 im grossen Eintrachtsaale
Vortrag
 des Herrn Geh. Rat Dr. **Herm. Muthesius**, Berlin:
„Probleme des Kunstgewerbes“.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder **M. 1.50**
 Abonnement für Nichtmitglieder für sämtliche Vorträge **8.-**
 Abonnement für Nichtmitglieder für sämtliche Vorträge für 8 Personen **18.-**
 Reservierte Plätze kosten für Mitglieder und Nichtmitglieder pro Person eine Zusatzgebühr von **4.-**
 Einzelkarten und Abonnementskarten sind in den Hofmusikalienhandlungen **Fr. Doert** und **Hugo Kuntz**, den Musikalienhandlungen **Fritz Müller** und **Hans Schmidt**, sowie abends an der Kasse zu haben.
 Karten für reservierte Plätze werden nur in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert** abgegeben.
 Der Besuch der Vorträge ist **nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.** 14774

Handelslehrinstitut „Viktoria“
 Kaiserstrasse 22, III.
 Gründlicher Vorbereitungsunterricht für die kaufmännische Laufbahn für **Herren und Damen.**
 B39510
Dauer 2-6 Monate.
 Klassenunterricht, bei welchem mehrere Personen ohne Rücksicht auf verschiedene Veranlagung, Vorbildung und das Alter der einzelnen Teilnehmer, zu gleicher Zeit schablonenmässig unterrichtet werden, **findet nicht statt.** Der Klassenunterricht wird von dem Institut, obwohl derselbe gewinnbringender ist, vermieden und zwar aus dem Grund, weil ein guter Erfolg bei allen Schülern unmöglich ist.
Eintritt jederzeit. Man verlange Prospekte.

Das Internat Patent-Büro
 Bruchsal
Erfindung!
 Großkapitalist sucht eine neue gewinnbringende Erfindung oder epochemachende Neuheit. B39571
 Patent und Auskunst erteilt
Das Internationale Patentbüro
 (behördlich konzess. Büro)
 Bruchsal, Baden.

Ehe man Möbel
 kauft, besichtige man unter Aufsicht reichhaltige ausgestattete Lager in **Wohnungseinrichtungen**, sowie einzelner Möbel in nur solch. Ausführung u. sehr billigen Preisen.
Gebr. Klein,
 Durlacherstrasse Nr. 97/99.

Grosse Preisermässigung
 350 Salz-Voll-
 Ernst Napp Nachf. Swinemünde 58 Conf.-Fabr. Groß-Gitcherei-Exp. 5272a

Lernen Sie plaudern!
 Wollen Sie als gebildeter und gern gesehener Gesellschafter eine Rolle spielen und überall beliebt werden, in der Gesellschaft, bei Tafel, bei dem andern Geschlecht, bei Ihren Vorgesetzten, so lesen Sie das Buch: **„Die Kunst zu unterhalten und was ein Gebildeter wissen muss“** von Dr. E. Machold.
Preis M. 1.80.
Sie werden energischer!
 Sie erlangen ein sicheres und imponierendes Aussehen, eine eisene Willenskraft, Kaltblütigkeit, Ausdauer und Zielbewusstheit. Sie verschaffen sich Achtung u. Ansehen bei Ihren Mitmenschen und bei dem andern Geschlecht. Sie werden von Schachternheit, Verfeinertheit, Gebächtnisschwäche u. allen üblen Gewohnheiten befreit, wenn Sie Dr. Macholds überall anwendbare Methode: **„Die Macht der Energie und wie man sie erlangt“** durchstudieren. Preis M. 1.50. Beide Bände zusammen M. 3.-. Illustrierter Bücher-Katalog bei Bestellung gratis.
W. A. Schwarze's Verlag, Dresden-N. 6/113.

Wiener Café
 in Großstadt
 mit perm. Nachtkonzession, altrenommiert, elegant eingerichtet, in allerbesten Lage, preiswert zu verkaufen. Erforderlich 15-20000 Mk. Näheres unter A. 1413 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 8901a

Wer leiht besserer Dame 50-60 Mk.?
 Rückzahlung nach Liebererzins. B39596
 Off. bahnhofslagernd F. IIII.
15000 Mark 2.1
 als 2. Hypothek sof. o. spät gef. In der Exped. der „Bad. Presse“.

Straussfedern
 direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten.
W. Eims Nachf.
 Adlerstrasse 7.

Vergabung eines hölzernen Schuppens.
 Die Herstellung eines hölzernen Schuppens auf dem Materialplatz bei den Lohfeldäden soll in Submision vergeben werden. Schriftliche Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens **Samstag den 17. Oktober, vormittags 9 Uhr,** amher einzureichen.
 Zeichnung u. Bedingungen liegen auf unserem Bureau, Ettlingerstrasse 6, zur Einsicht auf, wofürbit auch Angebotsformulare abgegeben werden. 14491
 Karlsruhe, den 6. Oktober 1908.
 Städt. Gartendirektion.

Rüchenbedürfnisse. 2.2
 Die unterzeichnete Abteilung hat die Rüchenbedürfnisse an Kartoffeln, beste Speisefarsoffeln, gefächelt und ungefächelt, frischem Gemüse und Grünzeug, mit Angabe, in welchen Monaten die einzelnen Gemüße, pp. Arten zu genanntem Preise geliefert werden können, Bittwaren, gute Sorten, Bäderwaren, namentlich trockene Beete und trockenes Weisbrot, sowie Milch, und zwar Vollmilch, für die Zeit von 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 neu zu vergeben. 8745a
 Angebote, in welchen nur ein Pr. is für ein und denselben Artikel angegeben sein darf, sind bis 18. d. Mts. auf dem Zahlmeistergeschäfts-zimmer in der Schloßkammer, wofürbit auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen, abzugeben.
 II. Abteilung, Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30, Nassau.

Vergabung von Eisenwerk.
 Anlässlich des Bahnhofsbaues Durlach haben wir die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks der Decke des Bahnhofsgebäudes mit einem Gesamtgewicht von etwa 80 t (darunter 17 t Gestirter) nach Maßgabe der Verordnung (Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlichem Wettbewerb zu vergeben.
 Bedingnisheft, Gewichtsrechnung und Zeichnungen liegen auf unserem Geschäftszimmer, Auerstrasse 11 in Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier werden auch die Angebotsvor- drude abgegeben.
 Zeichnungen nebst Gewichtsberechnung können, solange Vorrat reicht, zum Preise von 2 M. bei vorheriger, bestellgeldfreier Einsendung des Betrags in bar von uns bezogen werden.
 Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: **„Eisenwerk des Bahnhofsgebäudes, Durlach“** bis zum Zeitpunkt der Eröffnung: **Mittwoch den 4. November 1908, vormittags 11 Uhr,** bei uns einzureichen. 8910a
 Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
 Durlach, den 2. Oktober 1908.
 Gr. Bahnbauinspektion.

Bekanntmachung.
 Die neu errichtete Stelle eines weiteren Schuttmanns ist alsbald zu besetzen.
 Bewerbungen mit Angabe der Referenzen, selbstgeschriebenen Lebenslauf und Gehaltsansprüche sind bis 31. Oktober zu richten an das Bürgermeistereiamt Müllheim.
 Müllheim, den 8. Oktober 1908.
Gemeinderat. 3.1
 Nikolaus Schäpelin.
 8882a

Fahrnis-Versteigerung.
 Mittwoch den 14. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Jähringerstrasse 29 zum Höchstgebot gegen bar ver- steigert:
 2 gute komplette Betten mit Haarmatratzen, 1 off. Bett- stelle mit Stahlrohr, Matratze, Blümeau u. Kissen, eintürige Schränke, 2 Kommode, 3 Wanduhren, 1 spanische Wand, 30 Quadratkilometer Linoleum, 1 Schneepflug, 1 dreirädriger Gasflüster, 1 Küchenkrant, 1 Esstisch, 1 Schaf, 3 Bett- wände, 2 Küchenische, 6 Rohr- stühle, schöne Bilder unter Glas, 1 Schemel, 1 Wäsche- maschine, Ofenofen, Wand- schubstühle, Tafelwagen mit Gläsern, Sandkoffer, ferner haushälterisch für Viehbesor- ger mit eisernen Müllkör- nern, Heberheber, Herren- und Knabenjuppen und noch vieles.
 Liebhaber: ladet ein 14734
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Pianino,
 erstklassig, nur ganz wenig gespielt, billig zu verkaufen bei Frz. Herr- mann, Kochl., Steinbach, 8887a

S. MODEL
 Hoflieferant.
Saison-Ausstellung
Schluss
 Mittwoch abend.
Besichtigung ohne Kaufzwang. 14781

Most-Äpfel.
 Prima Württemberger saure Luitgen-Äpfel treffen Ende dieser Woche hier ein. Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen bei **A. Volz, Hugartenstr. 89.**

Abichlag! Zucker!
Hutzucker
 im ganz. Gut Pfd. **22 1/2**
 offen Pfd. **23 1/4**
Kristallzucker
 Pfd. **23 1/2**
 bei 5 Pfd. **22 1/2**
 Zentner **21 1/2**
 Original-Sack 200 Pfd. **42 1/2**
 Feinste, gemischte **Griesraffnade**
 (nicht zu verwechseln mit minderwertigem Mehl) Pfd. **23 1/2**
Kochzucker
 gelb (Farin) Pfd. **21 1/2**
 Feinst rangierter **Tafelwürfel**
 Pfd. **24 1/2**
 das Netto 5 Pfd.-Paket. **118 1/2**
 2.1 empfehlen 14775

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Kind.
 Welches Ehepaar würde Mädchen 2 M. alt. von guter Herkunft, unent- gellich an Kindesstatt annehmen. Offerten unter Nr. B39568 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Prima Futtergerste
 per Ztr. M. 8.-
Stopfmais
 per Ztr. M. 9.50
 sowie **Kleie u. Hafer**
 zum billigsten Tagespreis
 14772 empfehlen 2.1
Kreitmayr & Co.
 Karlsruhe i. B.
 Jähringerstrasse 90.

Haarausfall
 die seit 50 Jahren weltberühmte **Paul Kneifel's Haartinktur**
 Fl. 1, 2 u. 3 Mk. bei **L. Wolf's Ww., Karl Friedrichstr. 4.** 14520.11
15000-20000 M.
 prima 2. Hypothek per Januar oder früher gefasst. 2.1
 Offerten unter Nr. 14784 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
 Junge Witwe, hübsche Erscheinung, 24 Jahre, evg., mit gemitt. Verm. jedoch erst späteres Vermög., wünscht mit charakt. Herrn in höherer Lebensstellung bekannt zu werden. Off. erb. unter M. 428 F. M. an Rudolf Mosse, Mann- heim. Diskr. zugef. u. verlangt. Ann. wird nicht beantw. 8891a

Verloren
 wurde am Samstag abend vom Marktplatz bis Hüppertstrasse ein **matgoldenes Kettenarmband.** Abzugeben gegen Belohnung **Hüppertstrasse 60, 3. Et. l. B. 8999a**
 Stimmgebende und fangeschriebene Damen und Herrn, welche mit wirk- lichem **Ernst und Ausdauer** eine schöne Sache zu fördern bereit wären, werden höf. erlucht, ihre werthen Adressen unter Nr. B39512 an die Expedition der „Bad. Presse“ gef. abgeben zu wollen. 2.1

Kind für kurze Zeit
 Wer nimmt **Kind** für kurze Zeit in gute Pflege?
 Offerten unter Nr. B39585 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
 (altbek. Annoncen-Expedition)
Die junge Dame,
 mit welcher ich am Montag d. 5. d. M., nachm. in Eisen- bahnhänge c. Zusammenkunft im Café Bauer in Karlsruhe verabredete, w. bringend ge- beten, zw. Aufklärung des borgef. Mißverständnisses ihre Adresse unter Chiffre **W. B.** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstrasse 136, I** mitzuteilen. 14720.2.2

Auto!
 tadellos erhalt. Cito-Wagen, 8-12 HP., bequem, 6 Sit., mit berühm. Vter-Motor, amerif. Verbed, brillant laufend, 2 3/4- linder, weg. Anschaffung eines groß. Wagens um M. 5000 **zu verkaufen.** Wagen steht zweif. Probe zur Verfügung. Offerten sub E. 3624 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 14520.3.3

Neelles Heiratgeheim.
 Hotelierjob, von hübsch. Erschein., gr. Fig., Mit 26 J., in groß. Stadt Badens, der das Postgef. I. Klaff. Geschäft seines Vaters demnach überh. soll, sucht mangels Hoff. Damenbel. ein Fräulein aus guter, feiner Fam. als **Lebensgefährtin.** Gewünscht wird: ein einfach gut bürgerl. u. häuß. erzogenes Fräul., von annehm. Ausg. u. lebensfroh, gut. Charakt. Vermögen erw., doch nicht **Haupbedingung.** Damen, im Alter bis 25 Jahren, kath. Konf., wollen vertrauensw. Off. womögl. u. Photographie unt. **H. 1400** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** ein- senden. Gewerbenässige Ver- mittlung werden. 8838a.2.2

Adoption!
 Kinderloses, gutill. beff. Ehe- paar wünscht ein Kind von nur beff. bistr. Herkunft geg. einmal. Abfindung an Kindesstatt anzu- nehmen. Diskr. zugef. Off. Off. u. E. 3328 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Schlafzimmereinrichtung
 in Eichen, neu, bestehend aus 2 Betten, 2 Nachttischen mit Marmorplatte, 1 Waschtisch mit Marmorpl., Toilettepiegel, 1 zweiflügl. Spiegel, 1 Kasten mit Kristallglas, 1 handgeschrieb. u. 2 Tische, um den bill. Preis von 300 Mk. zu verkaufen. B39524.2.1 Badstr. 22, Baden.

Van Houten's Cacao

Ein erfrischendes, nahrhaftes und leichtverdauliches tägliches Getränk.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebot:
 10. Okt. Julius Fittler von Niederulmbach, Bahnarbeiter hier, mit Anna Widmaier von Althengstett. Adolf Gölzer von hier, Eisen-
 dreher hier, mit Klara Sippke von hier. Otto Kirchberger von Chemnitz,
 Gohlfuß hier, mit Sofie Krautwische von Pitzschen. Gustav Denny von
 hier, Badermeister hier, mit Sofie Weinger von hier. Rudolf Albrecht
 von Riga, Dr. Ing., Chemiker in Hamburg, mit Gunhilde Engler von
 hier. Robert Mayer von Oberader, Bahnarbeiter hier, mit Elisabeth
 Gabler von Dordingen.

Ehehliehungen:

10. Okt. Johann Hagen von Hagenhof, Fuhrknecht hier, mit Mar-
 garetha Schneider von Lauterburg. Franz Gerber von Sandweier,
 Kranenführer hier, mit Franziska Früh von Sandweier. Ernst Maret
 von hier, Schlosser hier, mit Dora Schneider von hier. Ludwig Huber
 von Egenstein, Fabrikarbeiter hier, mit Rosa Bräuninger von Bai-
 tingen. Johann Hoyer von hier, Buchbinder hier, mit Luise Rheinthal
 von hier. Henri Schweizer von hier, Buchbinder hier, mit Karoline
 Deiß von hier. Gottlieb Schaal von Gottenweiler, Bahnarbeiter hier,
 mit Maria Koffler von hier. Leo Stolz von Gießen, Fabrikarbeiter
 hier, mit Maria Keller von Hohenlohe. Heinrich Lieb von Flehingen,
 Metzger hier, mit Sofie Goad von Pöpfingen. Viktor Bötzler von Gochs-
 heim, Metzgerarbeiter hier, mit Margaretha Wilhelm von Klein-
 gemünd. August Bretzel von hier, Maschinenarbeiter hier, mit Emilie
 Krenl von Forstheim. Adam Wittmann von Oettingen, Bahnarbeiter
 hier, mit Karoline Eberle von hier. Karl Vogel von Kapsweier, Lackier
 hier, mit Emma Braun von Pfefzheim. Franz Kraft von Königsbach,
 Tiefbauvermeister hier, mit Lydia Fränkle von St. Georgen. Georg
 Wachtel von Heidelberg, Werführer hier, mit Katharina Spettel von
 Marktheidenfeld. David Dusch von Freifeld, Schmied hier, mit Mag-
 dalena Lind von Freifeld. Friedrich Herrmann von hier, Tapezier
 hier, mit Sofie Bräuninger von Baitingen. Leopold Bunsch von Ver-
 mesbach, Architekt hier, mit Emma Böder von hier. Max Wörber von
 hier, Finanzbuchhalter in Forstheim, mit Emma Kälberer von Durlach.
 Max Sachs von Ficht, Kaufmann hier, mit Ottilie Gerlach von Saar-
 gemünd. Hermann Wirtreier von hier, Zeichner hier, mit Mina
 Fränkle von hier. Friedrich Bösch von Ringsheim, Metzger hier, mit
 Anna Rehn von Lambach. Ferdinand Gut von Kreuzlingen, Monteur
 in Königsbach, mit Elise Unger von Söllingen. Jakob Kammmer von
 Gebweiler, Expedient hier, mit Sophie Schneider von Redarbischofs-
 heim. Karl Diez von Hagen, Buchdrucker hier, mit Luise Käfer
 von hier. Karl Wirth von Dinglingen, Metzgermeister hier, mit Anna
 Wittmann von hier. Hermann Weigel von Durlach, Dreher hier, mit
 Anna Lang von Straßburg. Theodor Lupp von Sulzbach, Hilfsbeizer
 hier, mit Sophie Walzer von Schilberg.

Geburten:

4. Okt. Friederike Hedwig, B. Wilhelm Bauer, Bildhauer. —
 5. Okt. Joseph, B. Wilhelm Keller, Milchhändler. — 7. Okt. Char-
 lotte Marie Elisabeth, B. Heinrich Wuddenhof, Kutscher. Erwin Hans,
 B. Heinrich Walter, Beetmeister. — 8. Okt. Karl Friedrich, B. Emil
 Glas, Steinbruder. Rudolf Ernst, B. Alois Wankusch, Schneider.
 Johanna Katharina, B. Wilhelm Kull, Kutscher. — 10. Okt. Friedrich,
 B. Friedrich Mayer, Schlosser. Ida Katharina, B. Wendelin Witte-
 mann, Wagner.

Todesfälle:

8. Okt. Julius Maurer, Schlosser, ledig, alt 28 Jahre. Karl
 Marquardt, Fuhrknecht, ein Ehemann, alt 40 Jahre. — 9. Okt. Anna,
 alt 8 Tage, B. Konrad Pferrer, Monteur. Joseph Hodapp, Oberzahl-
 meister, ein Ehemann, alt 55 Jahre. — 10. Okt. Friedrich, alt 3 Mo-
 nate 5 Tage, B. Hermann Schfried, Möbelpacker. Karl Weiland,
 Bahnwart a. D., ein Ehemann, 71 Jahre alt.

Der Stenographen-Berein Gabelsberger, Karlsruhe

eröffnet am Mittwoch den 14. Ok-
tober, abends halb 9 Uhr, in
seinem Vereinslokal, Gasthaus
„zur Roie“, einen

Redeschriftkurs
für Teilnehmer, die einen Anfänger-
oder Wiederholungskurs bereits be-
sucht haben. 14708
Zur Teilnahme laßt ergeben ein
Der Vorstand.

**Die Versteigerung einer
Bäckerei** mit Spezereihandlung,
welche am 19. Oktober, nachmittags
2 Uhr, auf dem Rathaus in **Wahr-
brücken**, Amt Bretten stattfinden
sollte, findet

nicht statt.
**G. Weber, Wehlhandlung,
Bruchsal.**

Schneiderin.

Unterzeichnete empfiehlt sich den
geehr. Damen in Anfertigung
Damengarderobe für in u. außer
dem Hause. B39560,2,1
**Th. Kretz, Adlerstraße 18,
1. Et. und Morgenstr. 10, 1. Et.**

Kartoffel.

Solange der Bedarf ausreicht sind
fortwährend gute Kartoffel per Ztr.
zu Markt 2.80 zu verkaufen bei
**Martin Nothels in Mühlsburg,
Mühlstraße 10.** 14767,3,1

Zeugnisse verloren.

Abgeben **Hundebüchlein** B39557
Zu finden gesucht eine gute, alte

Geige.

Offerten mit Preisangabe unter
Nr. B39526 an die Expedition der
„Bad. Presse“.

Grüner Papagei, sprechend, gut
erhält. **Kassentragwagen** zu kaufen
gesucht. Offerten unter Nr. B39544
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gut erhält. **Damenkleider** und
Paletot für härl. Figur, **Herren-
Anzug** für schlanke Figur zu kaufen
gesucht. Offerten unter Nr. B39543
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianino.

heller schöner Ton, freuzsaitig, gutes,
schweres Instrument, bill. zu verkaufen
B39601 **Auguststraße 8, 1. Et.**

Hochfeines Schlafzimmer.

hell kühl, geschmückt, best. aus:
2 Bettstätten, 2 Nachtschränken,
1 zweit. Spiegelschrank, 1 Wasch-
kommode mit Toilettaufsatz,
1 Handtuchhänder, 2 Stühlen,
ist für den selten billigen Preis
von Mk. 345.— abzugeben.
B39557 **Kaiserstr. 23, Hof part.**

Schlafzimmereinrichtung,
noch neu, muständehalber billig zu
verkaufen. B39602
Auguststraße 8, 1. Stod.
Bürgl. eichenes

Dorfelder Billard.

nur einmal gespielt, mit sämtl.
Zubehör, Verhältnisse halber billig
zu verkaufen. Anfr. u. Nr. 8880a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eleganter **Landschirm** ist unter
neuer Garantie
billig zu verkaufen. B39575
2.1 **Gartenstr. 8 a, 2. Et. r.**

Damenrad mit Freilauf sehr
billig zu verkaufen. B39564
Mühlburgerstr. 90, 4. Et. r.

Bügel zu verkaufen: 1 Draht-
funderbett, komplett, eine Kommode.
B39584 **Leisingstr. 3 a, Etz. III.**

Ein Gasherd zu ver-
kaufen. B39540 **Gassenweinstr. 10, 3. Et.**
Billig zu verkauf. **Fässer,**
2 à 50 Liter und 1 à 132 Liter.
B39536 **Werberplatz 30, III.**

Schwarz. Reproduktion zu verkaufen.
B39527,3,1 **Sophienstr. 128, V.**

411. Gasherd u. Gasliras zu verkaufen.
Leisingstraße 54, 2. Stod links.

Danksagung.

Durch die ausserordentlich vielen Beileidsbezeugungen beim
Hinscheiden meines treubesorgten Gatten und Schwagers

J. Hodapp

Ober- u. Regimentszahlmeister im I. Bad. Leib-Grenad.-Rgt. Nr. 109

Ritter mehrerer Orden

ist es uns unmöglich, die Danksagungen einzeln abzustatten und
sprechen wir deshalb hiermit allen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Frau **Anna Hodapp**, geb. Edinger.

Theodor Edinger,

Fähnrich im Königlich Bayerischen 23. Infanterie-Regt.

Karlsruhe, Oktober 1908.

14776

350 Voll
Kronen
Getthering Dauerware
größte M Zeit Jahren
nicht so groß u schön
10 M. 1/2 = 5 1/2
Probefäß 3 1/2
Salzher. mit Milch u. Rog. od
Fett! Bessere giebt's nicht! 11 M.
1/2 Maß 6 M. Probefäß 3 1/2 M.
ca 90 Rollen. ca 70 Brat od Bismbr. 2 1/2 M. 3 Dol. 6 1/2! Franko!
Franko u. Verz. E. Degener Kautschfabr. Zwissmünde 63 a.

Hausfrauen!

Ein Versuch genügt, um sich davon
zu überzeugen, dass van den Bergh's
Vitello

Margarine die einzigste Margarine-
Marke ist, die in Geschmack und
Aroma bester Naturbutter gleicht.

Van den Bergh's Margarine G. m. b. H., Cleve.
S874a8,1

MAGGI'S Würze übertrifft
alle Nach-
ahmungen, die einem
gleichen Zweck dienen
wollen. Der feine Geschmack, die grosse Aus-
giebigkeit und die stets gleichbleibende Güte
werden ihr stets den Ehrenplatz in jeder Küche,
auf jedem Tisch sichern! Angelegentlichst
empfohlen von 8498a

Viktor Merkle, Kaiserstrasse 160.

12000 Mark Jahresverdienst.

Eine seit langem ersehnte Neuheit ist für Großherzogtum Baden an
solonenten Herrn oder Firma zu vergeben. Zur Uebnahme sind einige
1000 Mark nötig. Risiko ausgeschlossen. 8914a
Ankunft erteilt am Mittwoch und Donnerstag von 10-1 u. 3-6 Uhr
im **Hotel Vittoria** in Karlsruhe der Gründer.

3.50 **Niemand versäume es,** sei es für sich, sei es als Ge-
schenke, sich
den fesselnden, humorvollen Dichter Fr. Hack-
länder in der soeben erschienenen, neu be-
arbeiteten Ausgabe anzuschaffen. Wir liefern
unsern Lesern bis auf weiteres diese neue
illustrierte Ausgabe, die sich durch vornehmste
Ausstattung und künstlerische Illustrationen
auszeichnet, zum Vorzugspreis von **M. 3.50**,
nach auswärts **M. 4.—**, 2 Bände in hochele-
gantem, geprägten Einband. — Erhältlich ist
diese Ausgabe nur in unserer Haupt-Expedition,
unsern Agenturen und bei unsern Trägern.

Vor-
zugs-
preis 3.50

Expedition der „Badischen Presse“.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme beim Tode u.
Begräbnisse unseres nun in Gott
ruhend. Gatten, Vaters, Schwie-
geraters und Großvaters

Karl Weiland

Bahnwart a. D.
sagen wir auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinter-
bliebenen:
Anna Weiland Wwo.
Familie Hemberger-Rastetter.
Familie Müller. B39552
Karlsruhe, den 13. Okt. 1908.

Wer

Bureau-Personal,
wie:
Buchhalter, Kontoristen etc.,
oder
Dienstpersonal, wie:
Köchinnen,
Zimmermädchen etc.

sucht, der

benütze die
Badische Presse
zu einem entsprechenden
Anserat; er
findet
dann sicher das Gewünschte.

Ofen-Verkauf.

Sabe eine große Partie irische Ofen,
runde u. viereckige, sowie Kochöfen,
2 große Füllöfen für große Räume,
Dahl- und Füllöfen. B39563,2,2
**Adlerstr. 28, herb. u. Ofenlager,
Max Flechtner.**

Stellen finden

Kommis oder Volontär.
Wir suchen für unser Bureau einen
angehenden **Kommis oder Volontär**,
möglichst aus der Kolonial-
waren-Branche. Offerte mit Refer-
enzen an B39216,2,2
Josef Wertheimer & Sohn,
Karlsruhe, Birtel 14.



**DAS
NEUE
AUERLICHT**

vollkommenstes
Hängelicht
der Gegenwart
ca. 50% Gasersparnis
3 goldene Medaillen.
In allen Installationsgeschäften erhältlich!
Auergesellschaft, Berlin O. 17.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt
in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Redaktions-Volontär

ge sucht. Anfangsgehalt 720-900 Mk.

Gefl. Offerten unter Nr. 14761 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Detailreisender (Christ)

Von feinem Wäsche- u. Ausstattungs-geschäft wird ein tüchtiger, branchenübiger

Detailreisender 2.1

per sofort gesucht. Nur erste Kräfte, die mit gutem Erfolg Pfalz und Saarland bereist haben, wollen ihre Offerten mit Bild, Zeugnis-schreiben und Gehaltsantrag, unt. Nr. 8888a an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

Portrait-Neisende und Ober-reisende (gute Photographen) bei höchster Prov. verl. Portraitanfert. „Juno“, Berlin, Gneisenaustr. 64. 8804a,2,2

Provisionsreisender

für leicht verkäufliche Artikel sofort gesucht. Offert. unt. Nr. B39278 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Erstes Hamburger Haus

sucht gut eingeführten

Vertreter

für Leder- und Kasse-Zermin-geschäfte. Offert. mit Referenzen unter H. A. 5418 an Rudolf Mosse, Hamburg str. 8894a,2,1

Händler und Hausierer

erzielen unbegrenzt. Verdienst durch neuen la. Weltartikel. Off. Post-sack 119, Stuttgart. 8900a,3,1

3-20 Mk. jed. Standes verdienen Nebenwerb durch Schreibart., hässl. Tätig., Vertretung, Näh., Erwerb-ge-nentrale in Freiburg i. Br. 8881

Jungere Mann aus besserer Familie mit guter Schulbildung kann sofort in die

Lehre

treten bei 14779

Friedrich Gutsch, Hofbuch- und Stein-drucker- und Verlagsbuchhandlung.

Umfängerin

in f. Delikatessen-Geschäft gesucht. Kost und Logis im Hause. Schriftl. Offerten erb. unt. Nr. 14770 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3,1

Schneider

auf Jackets u. Mäntel finden so-for-tige Beschäftigung bei L. Hodapp, Joh. C. Hodapp, 2,1 Damen-schneider. B39569

2 Möbeltapezieren

die auf Betten gut eingearb. sind, gesucht. Zu erf. unt. Nr. B39518 an der Exped. der „Bad. Presse“.

Klempner

gegen hohen Lohn sofort gesucht. Dauernde Stellg. Zu erf. u. Nr. 8844a in der Exped. der „Bad. Presse“. 3,2

gebildetes Fräulein

aus guter, prot. Familie. Kennt-nisse in Musik und französischer Sprache erwünscht, wie etwas Klei-dernähen. Eintritt sofort. Aus-führliche Angebote erbeten unter S. U. 5042 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 8893a

einfaches, tücht. Fräulein

zu Kindern und als Stütze. Fami-lienanschluß. Offerten unter Nr. 14691 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

K. Stellen finden:

Bessere u. einfache Kellnerinnen, Hotels und Pensionen, auch in Baden. Mehrere Küchenmädchen, Lohn 25-35 Mk. monatlich, durch Bureau Kähler, Auguststr. 8, 1. Telefon 2615. B39604

Gesucht

auf 1. November eine perfekte Köchin, die selbständig der besseren Küche vorgehen kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 14782,2,1 Blumenstraße 17.

Wer Stellung sucht

verlange die „Deutsche Da-langenspost“ Erlangen 76. 111

Kaufmann,

34 J. alt, verh., mit allen Kon-torarbeiten, dopp. u. amerikan. Buchführung voll. vertraut, sucht per sofort oder später Bertragsposten. Kau-tion kann gestellt werden. Gefl. Angebote erbeten unter Nr. 14666 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2,2

Chauffeur

Zuverlässiger, tüchtiger 8846a,2,2

Küfer,

27 Jahre, in Holz- u. Weinbranche erf., sucht Vertrauensstellung ev. als Erster. Offerten einzu-senden an Fr. August II, Ober-Siegel-heim a. Rh. 8918a,2,1

Schuhmacher sucht Arbeit

auf Solen und Fied, auch würde derselbe für Schuh-laden die Arbeit übernehmen. Offerten unter Nr. B39514 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Einige Fräuleins

jorgfältig ausgebildet, m. schöner Handschrift und guten Kennt-nissen in Buchführung zc. flotte Stenographinnen und Ma-schinenschreiberinnen, suchen Anfangsstellung auf Bureau durch 14777,3,1

Hauselsschule „Merkur“

Karlstraße, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Geb. jg. Mädchen

möchte zum Frühjahr eine Stel-le in der Woll- und Wäsche- oder Pugbranche leiten. Durch langjährige Tätigkeit ist die-selbe vollst. in den Branchen vertraut. Offerten unter Nr. 8899a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Konditorei!

Fräulein aus guter Familie sucht Stelle in feiner Konditorei. Familienanschluß erwünscht. Eintritt 15. Oktober oder 1. November. Offerten unter Nr. 8869a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen:

1 tücht. Hotelköchin, geht auch in Restauration, 3 Mädchen für gute Privatstellen; 1 Herrschafts-köchin mit guten Zeugnissen, ge-dienter Kavallerist, auf sofort oder später durch Bureau Kähler, Auguststr. 8, 1. Telefon 2615.

Aeltere Person,

gute Köchin, sucht Stelle zur Führung des Haus-haltes bei älterem Herrn. 3,1 Offerten unter Nr. B39396 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Fräulein,

28 Jahre, im Haushalte erfahren, mußst., jetzt noch in Stellung (in Offizierskamm.), sucht pass. Stellung zu Kindern od. als Stütze auf sofort. Gefl. Offerten unt. Nr. 8878a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Fräulein

sucht zur selbständigen Führung des Haushaltes für sofort Stellung in Karlsruhe oder Umgebung. Offerten unter Nr. B39589 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,1

Besseres, feines Mädchen

sucht per sofort Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Scherrstraße 2, 4. Etod, links. B39598

Stellenge-such.

Ein Mädchen vom Lande, aus guter Familie (Metzgerin), 18 J. alt, welche schon in allen Zweigen der Haushaltung Erfahrung hat, sucht bei besserer Familie auf 1. No-vember Stelle, wofür sie sich dieselbe noch als selbständige Köchin unter-geigen. Anfertigung ausstellen unter K. St. postlagernd Neustadtstr. Nr. 50. 8912a

Junge Frau

sucht Beschäftigung in Waschen und Bügen. B39598

Gebild. junges Mädchen

sucht Aufnahme in besserer Familie zur Verwalterin im Haushalt, a. liebt, ohne gegen. Vergüt., 8915a Offerten unter B. S. 20, Bad. Riffingen, Letter Voos 129.

Zu vermieten

Metzgerei mit Weinwirtschaft zu vermieten. 3,3 In verkehrsreichem Luftkurstädtchen im Redartal ist Verhältnisse halber per sofort oder später

gutgehende, altrenommierte Weinwirtschaft m. Metzgerei (Kraftbetrieb)

an tüchtiges, homöopath. katholisches Ehepaar unter äußerst günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten unter Nr. 8811a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Laden umsonst.

In frequenter Straße, Haltestelle der Trambahn, wird ein Laden mit 2 Zimmern, Wohnung, Badezimmer zc. bis 1. Januar umsonst, von da gegen mäßigen Preis ver-mietet. Es wird nur auf bessere Mieter reflektiert. Angebote unter Nr. 14764 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3,1

Ein großes Atelier

nebst gut möbliertem Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten. Offerten unter Nr. 14619 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3,3

Parterre-Käume.

Für Büro, Laden, Wohnung u. Magazin, auch als Filiale geeignet, sofort od. spät. zu vermieten. B38840

Sophienstrasse 78,

2. u. 3. Etod, 7 Zimmer, 2 Verand., 8 Manfarden, Küche, Badezimmer, Waschküche, Garten und Zubehör zu vermieten. Näheres 2. Etod, Besichtigung 9-12 vormittags, 1/3-1/2 Uhr nachm. 9917*

5 Zimmer-Wohnung

schön, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ruhige, gute Lage, per 1. Oktober zu vermieten. Näher. Melanchthonstr. 2, im Bureau. 10572

Wohnung zu vermieten

Karlstraße 57, 2. Et., 5 Zimmer, Veranda, Bad, auf 1. April. Näheres 4. Etod, daselbst. Für Ärzte und Zahnärzte sehr geeignet. 14308*

5 Zimmerwohnung,

schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst Hiltzheimerstraße 1, 2. Etod. 10095*

Parterre-Wohnung.

8 freundl. Zimmer und große Küche alsbald an ff. Familie zu vermieten. Preis 440.- Mk. B39573,3,1

Karlstraße 98, IV.

Wohnung zu vermieten, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Speicher-anteil. Nach 14 Tagen zu jeder Zeit zu beziehen. 14596,3,2

Wohnung umsonst.

In schönster Lage nächst der Kaiserstraße wird eine eleg. Seletage-Wohnung mit 5 Zimmern, kompl. eingericht., Bad, Garten und reichl. Zu-behör bis 1. Januar umsonst, von da ab gegen mäßig. Preis vermietet. Es wird nur auf bessere Mieter reflektiert. Angebote unt. Nr. 14763 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:

Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmerwohnung, Küche und Manfarden. Näheres im Kontor der Mäh-lburger Brauerei, vorm. Frei-herzl. von Gelden desche Brauerei in Karlsruhe-Mühl-burg. 8599*

Eine 3 Zimmer-Wohnung

schön mit Balkon, Veranda und Anger mit per sofort oder später zu vermieten. Deterheim, Gohardstr. 37, II. Zu erf. dal. od. part. B38735,3,3

Schöne Dreizimmerwohnung

sofort zu vermieten. Preis 320 Mk. Näh. Gohardstr. 54, III. B39847

Berderstraße 45, 3. Etod,

ist eine 4 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden. 11508*

Bürgerstraße 19

ist im 3. Etod, Bdh., eine Manfardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erf. im 1. Etod. B39548

Essenweinstr. 24

ist im Hinterb., eine 2 Zimmerwohnung per sofort zu verm. Näh. Bdh. 1. Et. B39290

Gartenstr. 10, i. Seitenb.,

ist eine Wohnung von 2 Zimmer u. Zubehör a. ruh. Lage z. verm. B38849

Leisingstraße 72

ist der 4. Etod, 5 Zimmer, Küche, auf 1. November zu vermieten. Einzu-sehen von 19 bis 12 und 2-5 Uhr. Näheres im 3. Etod daselbst. B37962,4,3

Karlgrabenstr. 36

ist im Hinterb., 3. Et., eine freundl. Wohnung v. 1 oder 2 Zimmer mit Küche auf 1. Nov. zu vermieten. Zu erfragen 2. Et. Nordstr. B39058

Mühlburg, Eisenbahnstr. 3,

find 1 oder 2 Zimmer, sehr gut möbl., mit Badgelegenheit und Klavierbe-nutzung sofort oder später zu vermieten. B39585,2,1

Unentgeltl. Nachweis 300 Mbl.

Zimmer m. Preisang. für Herren u. Damen. Adlerstr. 18, 1. Et., r. Bureau M. V. P. (nicht 18a) B39580

Junge Herren oder Damen,

die in Karlsruhe eine höhere Lehr-anstalt besuchen, finden fein möblierte Zimmer mit Pension u. Familienaufsicht. Offerten unter Nr. 14618 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3,3

Wohn- u. Schlafzimmer,

fein möbliert, sind sogleich oder später zu vermieten. Amalien-str. 17, 2. Etod, Ecke Steppan-pfah. B39293

Wohn- u. Schlafzimmer,

ebenfalls auch einzeln, gut möbl., in ruhigem, besserem Hause. Durlacher Allee 42, part., sof. od. spät. preis-wert zu vermieten. B39516

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbl., ruh., gutes Haus, Mitte der Stadt, sind sof. zu verm. Näh. Jäh-ringerstr. 84, 2. Et. B39207,2,2

Wilhelmstraße 2,

1. Etage, 2 schön möblierte Zimmer, gebiegen ausgestattet, auch einzeln abzugeben, sehr preiswert per sofort zu vermieten. 14709*

Ein fein möbl. Zimmer m. Früh-stück

ist an einen gebild. Herrn oder einen Schüler, Schölerin od. best. Lehr-er, eventl. mit la. Pension per sofort abzugeben. B39001

Näh. Sophienstr. 5, 3. Etod.

Zwei eleg. möbl. Zimmer mit Balkon u. Badeeinrichtung sind sof. an einen bes. Herrn zu vermieten. Näh. Gartenstr. 44, 1. Et. B38250,4,4

Für bes. Fräul. sehr groß, gut möbl. Zimmer

für sofort zu vermieten. Näher. unt. Nr. B39522 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Karlstraße 98, IV, ist ein gut

möbl. Zimmer auf 15. Okt. billig zu vermieten bei kleiner Familie (Mutter u. Tochter). B39599

Karl-Wilhelmstraße 10, 4. Et.

ist ein schön, gut möbl. Zimmer in freier Lage, ohne vis-a-vis, sof. zu vermieten. B39522,2,2

Kreuzstraße 26, 1, ist ein elegantes

möbliertes Zimmer an bes. Herrn sofort zu vermieten. B39203,2,2

Kronenstraße 1, 2. Et., ist ein ein-fach

möbliertes Manfardenzimmer sofort zu vermieten. B39554

Kronenstraße 6, 4. Etod, in um-mittelbarer Nähe des Schlossplatzes

ist ein hübsch möbl., geräumiges Zimmer mit 2 nach der Straße gehenden Fenstern sofort zu ver-mieten. B39575,6,6

Leisingstraße 5, III, gut möbl.

Zimmer in ruhigem Hause sof. zu vermieten. B39576,2,1

Leisingstr. 52, 2. Et., ist ein gut

möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. B39592,2,2

Leisingstraße 78, II, ist gut

möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B39478,2,2

Karlgrabenstraße 36, 2. Et., ist ein

schön möbliertes Zimmer an bes. Herrn sofort oder später zu vermieten. B39054

Schöpfungstr. 56, III. Et., ist ein

schönes, helles Zimmer mit zwei Betten ist auf 1. November an zwei ruhige Personen m. od. ohne Pension zu vermieten. B39591,3,1

Waldstr. 33, IV, ist ein unabhän-gig

Manfardenzimmer an eine abbl.-stehende ruhige Person sofort zu vermieten. B39586

Waldhornstr. 56 ist eine Schlaf-stelle

zu vermieten. B39341,2,2

Berderstraße 21, 2. Et., ist ein gut

möbl. Zimm. Zimmer sofort od. später zu vermieten. B39517

Wilhelmstraße 4, Hth., II, links,

ist ein freundlich möbliertes Zim-mer billig zu vermieten. B39562

Jähringerstr. 42, II, ist ein

sauber möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. Preis 9 Mk. pro Monat. B39595,2,1

Jähringerstr. 60b, 2. Et., ist ein

einf. möbl. Zimmer, mit ganzer Pen. od. nur Mittagstisch, sogl. zu vermieten. B39583

Zwei unmoblierte Zimmer,

Wohn- und Schlafzimmer, sind sofort oder 1. November zu vermieten. 13107* Ludwigplatz 40a, 2. Etod.

Miet-Gesuche

Auf 1. Januar 1909

wird eine freundl. Wohnung mit 1 bis 6 Zimmern gesucht. Angebot mit Preisang. werden u. Nr. B39533 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.*

Wohnungsgesuch.

4-5 Zimmerwohnung mit Bad auf 1. April oder früher sucht Haushälter Gansloser, B39565

Zu mieten gesucht auf sofort

geräumige 4 Zimmerwohnung mit Anger, freie Lage bevorzugt, kein Stadtteil ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe an Winterstraße 40, 3. Etod, rechts. B39551,2,1

Gesucht auf 1. Dezember

eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. oder 3. Etod. Preisangabe erwünscht. 2,1 Offert. sind unter Nr. B39594 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Dame sucht hübsche 2 Zim-merwohnung

mit Küche und Gas in gutem Hause. Mitte der Stadt bevorzugt. Offerten unter B39566 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,1

Reisender sucht bei kleiner Fa-milie

schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang, möglichst in der Nähe des Hauptbahnhofs. Offert. mit Preis unter Nr. B39508 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Höb. Beamter sucht möbl. Zimmer

für dauernd, personl. annem. Adler-str. 18, 1. Et., Bureau M. V. P.

Herr sucht möbl., heizbares Zimmer

mit oder ohne Pension in der Nähe der Baugewerkschule. Offerten unter Nr. 8911a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Ein besseres Fräulein,

welches sich auf eine kurze Zeit zurückziehen möchte, sucht für diese Zeit möbl. Zimmer mit voller Pension und Verpflegung, am liebsten bei einer Gebamme. Ausführliche Angebote unter Nr. B39269 an die Expedition der „Badischen Presse“. 2,2

Zwei sehr sol. alt. Fräul., w. etw. Möbel hab., such. sof. geräum. einf. möbl. Zimmer m. 1 Bett, ev. ohne Bed. personl. annem. Adlerstr. 18, 1. Et., Bureau M. V. P. B39582

Unmobliertes, helles, heizbares

Zimmer sofort oder 1. November gesucht. Offert. unt. Nr. B39304 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3,2

Orient-Teppich-Haus

Carl Kaufmann

Großh. Bad. Hoflieferant

Karlsruhe

Kaiserstraße 157.

Erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß die diesjährigen von mir persönlich im Oriente

eingekauften Teppiche

bereits eingetroffen sind.

Da ich den denkbar günstigsten Zeitpunkt für meine Einkäufe auf dem diversen Stapelplätzen des Orients ausgenützt habe, bin ich in der Lage, prachtvolle moderne und antike Teppiche zu sehr billigen Preisen abzugeben.

Einziges Spezial-Haus in echten orientalischen

... Teppichen im Großherzogtum Baden. ...

Atelier für Kunststofferei im Hause.



J. L. Distelhorst

Hofmöbelfabrik mit Maschinenbetrieb

Karlsruhe i. B.

Waldstr. 32 Gegr. 1865 Telephon 1720

Fabrikant in Wiernsheim i. Würtbg.

Eigene Polster- u. Schreinerwerkstätten in Karlsruhe.

Etablissement für

Wohnungs-Einrichtungen u. Innen-Ausbauten

in einfacher bis kunstgewerblicher Ausführung in jeder Preislage.

Antike Möbel

in Original und Kopie in unerreichter Auswahl.

Spezialabteilung für

Innen-Dekoration

Gardinen Portièren
Decken Teppiche.

Verlangen Sie meine Abbildungen mit Preisen für

Einrichtungen Antike Möbel
Dekorationen Teppiche etc.

la. Referenzen.

Goldene Medaillen und Auszeichnungen:

Paris — London — Chicago — Antwerpen — Amsterdam —
Berlin — Frankfurt a. M. — München — Strassburg i. E. —
Baden-Baden — Karlsruhe.

Pariser Neuwäscherei

für Kragen, Manschetten, Chemisetten und Hemden
von **Franz Maisch**, Adlerstrasse 32.
Herstellung wie neu, grösste Schonung der Wäsche.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert. Zähringerstraße 88. 13589*

Institut Jomini

Payorne (Schweiz).
Gegr. 1867. Neues Gebäude seit 1907.
Bank- u. Handelsfach, Verwaltungsschule, Sprachen, Musik, Garten u. Park 80,000 m². Preis M. 1,000.—.
Verlangen Sie Prospektus. 4974a
C. F. Jomini, Besitzer.

Bilz Sanatorium Dresden

Radebeul.
Herbst- u. Winter-Kuren.
3 Aerzte, Herrliche Lage, Gute Kurenfolge. Prospektus frei. 5287a
6.4. Chefarzt Dr. Aschke.

Magenleidenden
teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem **kaol** voll. Zeiden sofort dauernd befreien kann. 471a
M. Ohme, Lehrer,
Schmidln E.-N. 81.

Drei Tropfen

Kaol

Metall-Politur

machen das schmutzigste Metall spiegelblank

Man verlange überall „KAOL“ in Flaschen zu 10 bis 50 Pfg. Fabrik: Lubarsky & Co., Berlin NO 18. 1359a Vertreter gesucht.

Damen 7849a
finden die fr. freundl. Aufnahme bei Frau Böhringer, Privathebamme, Wittlingen bei Bretten. 12.11

Winzerverein Insel Reichenau i. Bodensee.

Achtung!! Weinverkaufsstelle. Achtung!!

Wir machen die verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung darauf aufmerksam, daß wir am hiesigen Plage

Yorkstrasse Nr. 20

bei Herrn Kaufmann Friedrich Weltin eine Verkaufsstelle unserer bekannten, beliebten und wohlbekanntlichen Reichenauer Weiß- und Rotweine, Spezialität: Traminer errichtet haben.

Der Vorstand.

Joseph Beck, Direktor. 8324a.6.4

Erzeugnisse der weltberühmten Schlesischen Leinen-Industrie

- Halb- und Reinleinen
- Bettzeuge, Taschentücher
- Tischzeuge, Handtücher
- Damen-, Herren- u. Kinderwäsche
- Wäsche - Braut - Ausstattungen

Leinen-haus Bielschowsky

K. u. K. oesterr.-ung. Hoflieferant. Breslau Gegründet 1865.

Millionär.

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt.

Nur eine Kurbeldrehung für jede Multiplikatorstelle.

Allein-Fabrikant: 8907a.6.5
Hans W. Egli, Zürich II.

STAUFENBRUNNEN DEUTSCHES VICHY.

Billigste Heil-Quelle: Für Magen, Darm, Leber, Gicht, Katarthe der Blase und Nieren.
Niederlage: Bahn & Bassler, Karlsruhe. 8265a.8.4

Färberei D. Lasch.

Tadellose Bedienung u. bill. Preise
Rabattmarken. 10018

Das Buch der Witze.

Eine Million Daumenheiten, aufgelegt v. Wiener, Berliner u. Hamburger Spassvögeln. Preis 1 Mk. Zu beziehen durch A. Günther, Versandhaus, Börnestr. 22, Frankfurt a. M. 125. 7201a.20.3

Tafeläpfel!

Unterzeichneter liefert wagonweise (auch kleinere Abnehmer beliebt) Colbarminen, Leberrenette, Gartmann, Stettiner, Roter Gallwoll usw. zu den billigsten Preisen. Auch liefert ich **Wasserpfeil, Wasserpfeil** wagonweise zu dem billigsten Tagespreise. La Referenzen zu Diensten. 8679a.3.3
Obsthändler **Xaver Busch**, Weersburg a. Bodensee.

Brennholz

kurz gefügt, wird auf unserem Lagerplatz im Dammwald, Arbeitsstraße, zu M. 1.10 pro Zentner abgegeben.
Meess & Nees, K.-G. i. B. 8692a.3.2

Kohlen!

Teilabnehmer für Wagon Ruhr Aush II à 1.35 M. und Fettschrot 60% Etüde à 1.15 M. gegen Bar gesucht. Off. u. B38762 an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.3

Kein Preisausschlag.

Bequeme Ratenzahlung.
Wer Herren- u. Damenstoffe, Anzüge nach Maß, Aussteuerartikel von reellstem ausw. Versandhause kaufen will, sendeAdr. unt. Nr. 1.225 an die Exped. der „Bad. Presse“. 10.9

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebsrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abgegeben. 9891*

Gg. Heilmann, Maschinen-Instalt Durack, Telephon Nr. 30.